

Auch Michael Birós Kunst wächst nicht auf dem noch unbekanntem Boden der sozialistischen Gesellschaft hervor, desto fester steht sie aber im Zusammenhang mit jenen blutigen und unblutigen Kämpfen, die die heute schon stark angefaulte bürgerliche Gesellschaftsordnung immer mehr in eine sozialistische Form hineindrängen. Michael Birós Kunst gibt ein Spiegelbild der Proletarierbewegungen, zugleich ist er aber auch Lehrer der Massen,

Der Maler, der auf zwischen zwei Stühlen gespanntem Kartonpapier seine Einfälle mit einfachen Aquarellfarben zum Ausdruck brachte, begegnete sich mit den gärenden und flammenden Massenleidenschaften wie zwei Gewitterwolken, durch deren Zusammenstoss Blitze mit mächtigem Gedonner durch die Lüfte zucken. Glühender Lava gleich ergoss sich von seinen Plakaten der Strom seines Geistes auf die in den Strassen

## MAGYARORSZAG NEPE FIZET A HADSEREGRE 285 MILLIÓT!



Michael Biró

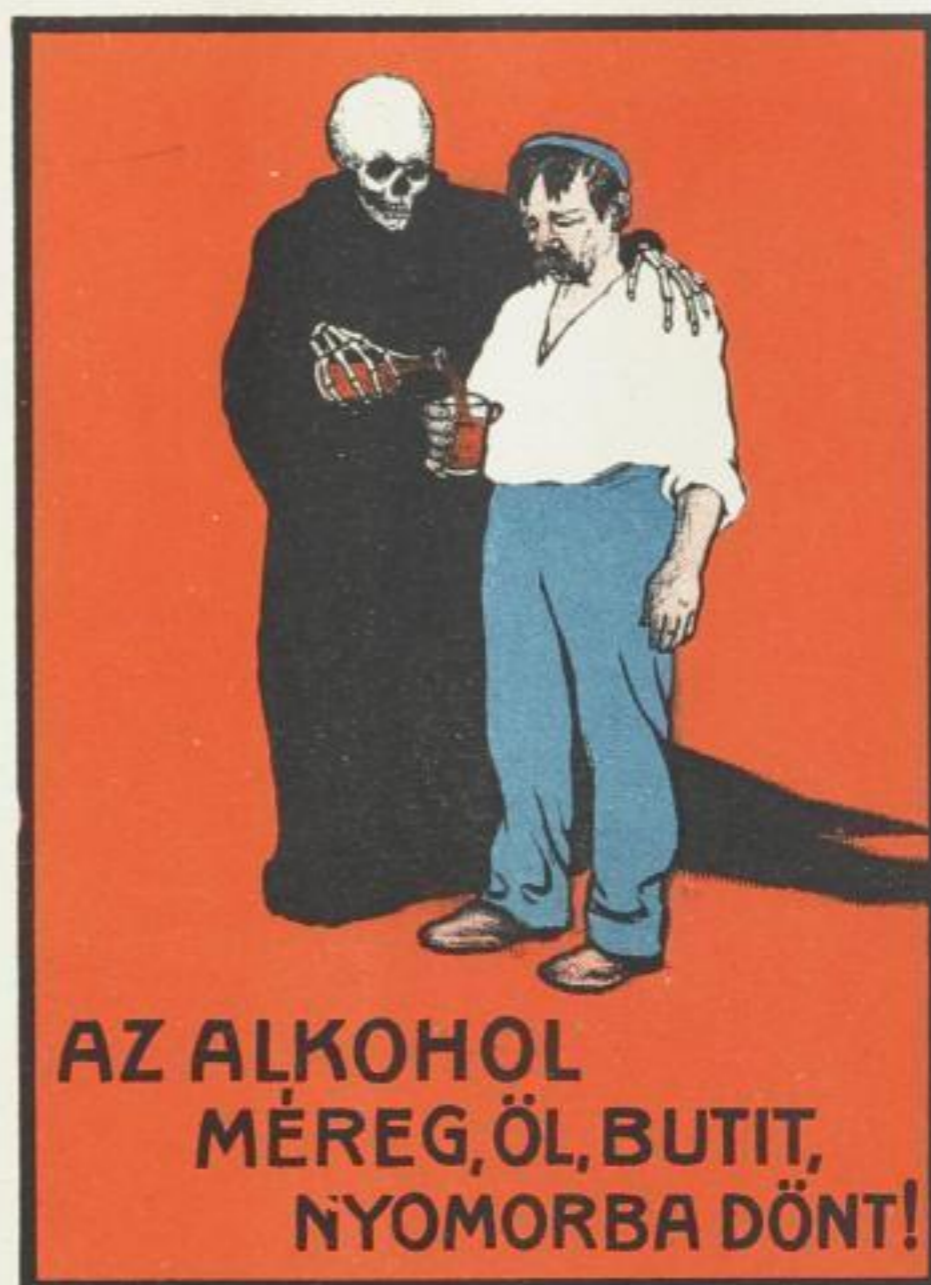
Abb. 2

Plakat und Postkarte

Druck: Világosság Könyvnyomda, Budapest

und daher kommt es, dass bei einer grossen Zahl jener Bedrückten sein Name einen sympathischen Klang und einen aussergewöhnlichen Wert erlangt hat.

Sein erstes Auftreten offenbarte sofort seine ganze Begeisterung für das Proletariat. Ich erinnere mich noch lebhaft des heissen Julinachmittags, als man in den Strassen Budapests jene Plakate sah, die mit blutiger Ironie Hauszinswucherer, Lebensmittelfälscher und andere Giftmischer geisselten.



Michael Biró

Abb. 3

Plakat und Postkarte

Druck: Világosság Könyvnyomda, Budapest

schlendernden, verlumpten Proletarierschwärmer. Alles Elend der Stadt, Männer, die durch den Wucher ihrer Blutegel ruiniert worden waren, abgemagerte Frauen und krankhaft blasse Kinder, alles zog durch die Strassen, und an ihrer Spitze marschierten Birós Plakate und führten sie zum Kampf gegen alle Schmarotzer, die sich an ihrer Armut bereicherten. Sie wurden von den in Scharen schreitenden Männern aufmerksam betrachtet, und wer vorher noch Zweifel hegte, und wessen Gefühle